

# **Seminartag zur Einführung in die Pränatale Psychologie**

**mit Ludwig Janus**

## **Inhalt**

Der biographische Raum der vorgeburtlichen Lebenszeit und der Geburt hat in den letzten Jahren in seiner Bedeutung für die Psychotherapie zunehmend Beachtung gefunden. Prägende Erfahrungen für das spätere Lebensgefühl und Selbstgefühl werden in der vorgeburtlichen Zeit gemacht, während die Geburtserfahrung unseren späteren Umgang mit Veränderungen und unseren eigenen Individuationsmöglichkeiten beeinflusst. Die empirische Forschungslage ist ganz eindeutig: vorgeburtlicher Stress beeinflusst das spätere Verhalten im Sinne einer größeren Stressempfindlichkeit und die vorgeburtliche Atmosphäre prägt die synaptischen Verbindungen des sich entwickelnden Gehirns und damit Dispositionen zu bestimmten Verhaltensweisen, Gefühlseinstellungen und Gestimmtheiten. Und über das „fetal programming“ erfolgt die Feineinstellung der physiologischen Steuerung des Organismus. Diesen empirischen Befunden entsprechen Beobachtungen aus verschiedenen psychotherapeutischen Settings. Gleichzeitig liegen in der vorgeburtlichen Zeit die vitalen Urerfahrungen eigener Lebendigkeit und Kraft, die durch traumatische Belastungen unzugänglich werden können und an die es in glückender Therapie wieder anzuschließen gilt. Die Zeit scheint reif für eine Zusammenschau der jahrzehntelangen Forschungs- und Klärungsarbeit, wie sie insbesondere im Rahmen der International Society for Prenatal and Perinatal Psychology and Medicine ([www.isppm.de](http://www.isppm.de)) geleistet wurde. Dies ermöglicht, die praktischen Konsequenzen darzustellen, zu diskutieren und umzusetzen, s. [www.praenatalpsychologie.de](http://www.praenatalpsychologie.de), [www.geburts-erfahrung.de](http://www.geburts-erfahrung.de)). Beides soll an dem Seminartag geschehen.

Wichtige Inhalte sind:

- Überblick zur Entdeckung des vorgeburtlichen und geburtlichen traumartigen Bewusstseins
- Überblick zur Psychodynamik des Geburtserlebens
- Kulturelle Verarbeitung vorgeburtlichen und geburtlichen Erlebens
- Übersicht über typische vorgeburtliche und geburtliche Erlebnisinhalte
- Anwendungen in der Praxis

**Zeit:** am Samstag, den 23. Januar 2021 von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

**Veröffentlichungen von mir:**

Wie die Seele entsteht. Mattes, Heidelberg 2011.

Die pränatale Dimension in der Psychotherapie. (Hg.). Mattes, Heidelberg.

„Geburt“. Psychosozial, Gießen 2013.

Die prä- und perinatale Zeit des Lebens. In: Poscheschnik G, Traxl, B (Hg.) Handbuch der psychoanalytischen Entwicklungswissenschaft. Psychosozial, Gießen 2016.

Homo foetalis – das Wechselspiel des fötalen Erlebens mit den Primateninstinkten und dem Verstand als Wesenskern des Menschen. Mattes, Heidelberg 2018.

Vom Kosmos zur Erde – vom Mythos zur Psychologie. Die Geschichte der Philosophie als Widerspiegelung der Evolution der Mentalitäten und Lebensbezüge. Mattes, Heidelberg 2019.

Grundstrukturen menschlichen Seins Unfertig-Werdend-Kreativ Psychologische Ergänzungen zu Ontologie, Erkenntnistheorie und zur Philosophie des Parmenides. Mattes, Heidelberg 2020.

#### **Mit anderen Autoren:**

Mit Helga Levend: Bindung beginnt vor der Geburt. Mattes, Heidelberg 2011.

Mit Klaus Evertz: Kunst als kulturelles Bewusstsein vorgeburtlicher und geburtlicher Erfahrungen. Mattes, Heidelberg 2008.

Mit Klaus Evertz und Rupert Linder (Hg.) Lehrbuch der Pränatalen Psychologie. Mattes, Heidelberg 2014.

Mit Klaus Evertz und Rupert Linder (Eds.) Handbook of Prenatal Psychology. Springer, New York 2020.

#### **Weitere Literatur:**

Inès Brock (Hg.) Wie die Geburtserfahrung das Leben prägt. Psychosozial, Gießen 2018.

William Emerson: Geburtstrauma. Die Wirkungen von geburtshilflichen Eingriffen auf die Psyche. Mattes, Heidelberg 2020.

Franz Renggli: Früheste Erfahrungen – ein Schlüssel zum Leben. Psychosozial, Gießen 2018.

**Teilnahmegebühr:** 90,- Euro, Überweisung auf SEPA DE78 5451 0067 0181 1676 74 Postbank Ludwigshafen. Stichwort "**Seminartag am 23.1.21**".

**Ort:** Coronabedingt per Zoom. Ich schicke den Link am Tag vorher.

**Anmeldung:** bei L. Janus über E-Mail: [janus.ludwig@gmail.com](mailto:janus.ludwig@gmail.com) und/oder Tel. 06221 80 16 50, mittags zwischen 13.30 und 14.30 Uhr.